

Medienkonferenz CableNetSwiss - 25. Januar 2007

## Referat von Fabian Heil

### Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident Tonatronic AG

#### 1. Gründung der Firma Tonatronic

Die Firma Tonatronic F. Heil ist von mir als Einzelfirma 1991 mit folgenden Zielen gegründet worden:

- Vertrieb von Antennen- Hausinstallationsmaterial für den Fachhandel
- Durchführungen von Seminaren und Schulungen in der HF- und Antennentechnik
- Entwicklung und Vertrieb einer eigenen Planungssoftware
- Planung, Betrieb und Unterhalt von Antennen- und Datenkabelnetzen
- Installationen von komplexen Satelliten-Empfangsanlagen

2002 ist die Einzelfirma zu einer Aktiengesellschaft umgewandelt worden.

Der Kundenkreis umfasst:

- Elektro- Installations- und Planungsfirmen
- Privatkunden, Hauseigentümervereinigungen und Antennengenossenschaften
- Hotels, Banken und Kantonale Gefängnisse

2003 habe ich das HF- Kommunikations- und Kabelfernsehnetz Hittnau gekauft.

#### 2. Zielsetzungen Netz Hittnau

Die Grösse und der Ausbaustand des Kabelnetz Hittnau erschienen mir sehr geeignet, um meine theoretischen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Da die Technik - besonders in der Breitband-Kommunikationstechnik - rasant voranschreitet, waren für mich immer drei Aspekte von grösster Wichtigkeit:

- Der technische Fortschritt darf dem Kunden nicht vorenthalten werden. Er soll auf eine möglichst einfache, kundenfreundliche und günstige Art den Abonnenten zur Verfügung gestellt werden können.
- Der Kunde soll entscheiden, wann und wie er die neuen Techniken nutzen möchte. Es soll ihm nichts aufgezwungen werden.
- Dem Kunden soll die Einführung von neuen Techniken parallel zu den bestehenden Produkten angeboten werden können. Dies ist möglich mit einer technologisch hochstehenden, eigenen Netz-Infrastruktur.

#### 3.. Produkte

Durch die hochstehende Netz-Infrastruktur und der Bandbreite von 860 MHz waren wir in Hittnau in der Lage, schon früh und als eines der ersten Kabelnetze in der Schweiz neue Produkte parallel anbieten und übertragen zu können:

- HDTV (seit April 2006)
- Docsis 2 fähige IP-Übertragungen
- über 50 analoge TV- Sender
- über 40 analoge Radio Sender
- über 130 digitale frei empfangbare TV Sender
- über 180 digitale frei empfangbare Radiosender
- über 20 digitale Pay- TV Sender
- eigene Internet- Zugangsanbindung (CableInternet)
- eigene Telefonieanbindung (CablePhone – mit Partnerfirma)

Zudem konnten wir Drittfirmen die Möglichkeit geben, ihre Produkte unseren Abonnenten auf dem Kabelnetz Hittnau parallel anzubieten.

#### **4. Wie die Firma CableNetSwiss entstanden ist**

Unsere Produkte und Techniken konnten wir auf dem Netz Hittnau ideal testen und die entsprechenden Erfahrungen sammeln. 2006 wurde von mir die Idee geboren, eine Kabelnetzanbindung via IPTV (*Internet Protocol Television*; deutsch: *Internet-Protokoll-Fernsehen*) zu verwirklichen. Gleichzeitig wollte ich kleineren Kabelnetzen mit meinem Wissen und unseren Erfahrungen helfen und diese in einer Interessensgemeinschaft zusammenzufassen. Für dieses Vorhaben wurde die Firma CableNetSwiss GmbH gegründet

Nach den zahlreichen positiven Medienberichten über das Kabelnetz Hittnau und deren Produkte, wurden wir überschwemmt mit Anfragen von Liegenschaftsbesitzern welche sich unserem Kabelnetz anschliessen wollten. Dies veranlasste mich, die bereits bestehende Firma neu auszurichten. Da mir die technische Entwicklung eines Produktes mehr zusagt, als dessen Vermarktung, habe ich mich Ende 2006 entschlossen meinen Anteil an der CableNetSwiss GmbH zu verkaufen. Wir freuen uns, dass die Firma CableNetSwiss GmbH unser Knowhow, unsere Produkte, Dienstleistungen und unser Netzkonzept übernehmen will. Ich bin überzeugt, dass Geschäftsführer Markus Poffet mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich der Kabelnetze die besten Voraussetzungen mit sich bringt, um dem neuen Produkt bei den Kunden zum Erfolg zu verhelfen.

#### **5. Blick in die Zukunft**

Mit der rasanten Entwicklung in der IP-Übertragungstechnik ist es unumgänglich, die Bandbreiten für die Übertragungen stets zu erhöhen. Blickt man nur sieben Jahre in die Zukunft, muss bei der heutigen Wachstumssteigerung der Datenübertragung davon ausgegangen werden, dass sich das Datenvolumen mindestens noch verzehnfachen wird. Da dann auch ein heutiges, modernes HF- Kommunikationsnetz mit 860 MHz den Ansprüchen nicht mehr genügt, ist es unumgänglich, schon heute eine neue bzw. andere Netzstruktur ins Auge zu fassen. Aus diesem Grund werden Neubauten schon heute, parallel zu der herkömmlichen Koaxialleitung, mit Glasfasern (Lichtleitern) erschlossen. Zukünftig werden pro Wohnung lediglich noch 2 bis 4 Glasfasern zur Verfügung gestellt.

Markus Poffet wird Ihnen jetzt die Produkte im Detail vorstellen.